



Voller Tatkraft unterstützt auch die Brigade des Genossen Jochen Weber (2.v. r.) aus dem „Thomas-Müntzer-Schacht“ in Sangerhausen die Wettbewerbsinitiative „30 gute Mansfeldtaten für unsere Republik“. U.B.z. v. r. n. l.: Fahrsteiger Hans-Jürgen Gent und die Brigademitglieder Jochen Weber, Dieter Hubka und Rainhard Baum.

ADN-ZB/Eicke

breitesten und wirksamsten Massenbewegung in unserem Bezirk. Im Verlaufe dieser schöpferischen Arbeit wurden zahlreiche neue Initiativen entwickelt und verbreitert, wie die „Schichtgarantie“ von den Werktätigen aus Leuna und Piesteritz, die Bewegung des Leistungsvergleichs zwischen Chemiekombinaten unter dem Motto „Im Kombinat nebenan“, die Aktion „Garantiere Qualitätsarbeit“ der haleschen Maschinenbaubetriebe, die „Oktobefinitive“ der Mansfeldkumpel und viele andere.

Diese guten Erfahrungen und Ergebnisse des Wettbewerbs zum 60. Jahrestag sind zugleich Grundlage für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik.

Wir gehen in der politisch-ideologischen Arbeit davon aus, daß der Plan 1978 real und anspruchsvoll ist und mit ihm unsere bewährte Politik der Hauptaufgabe erfolgreich weiter durchgeführt wird. Das betrifft vor allem auch die Weiterführung des sozialpolitischen Programms des VIII. und IX. Parteitages, und die Werktätigen verstehen dabei immer besser, daß unsere Politik der stetigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen nur durchgeführt werden kann, wenn zugleich hohe Leistungen in der Produktion vollbracht werden.

So sieht der Plan 1978 wiederum eine reale Erhöhung der Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung und des Warenumsatzes von jeweils vier Prozent vor. Wir werden in diesem Jahr in unserem Bezirk 16 200 Wohnungen neu bauen bzw. modernisieren, wodurch die Wohnverhältnisse für etwa 45 000 Menschen verbessert werden.

Wir stellen uns hohe Ziele für die Entwicklung der Bildung, der Kultur, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der anderen Gebiete der Betreuung und Versorgung unserer Bevölkerung. Der Zuwachs der gesellschaftlichen Fonds wird 4,2 Prozent betragen, so daß im Durchschnitt eine vierköpfige Familie monatlich aus diesen Fonds zusätzlich zu dem, was* in der Lohntüte steckt, 685 Mark erhalten wird.

Das alles will erarbeitet sein. Dafür brauchen wir einen beträchtlichen Teil des Zuwachses zum Nationaleinkommen. Deshalb stellen wir uns

Hohe Ansprüche
verlangen
hohe Leistungen